

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 13.07.2006**

#### ***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal  
Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:30 Uhr bis Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2006
4. Aktuelle Informationen zur Umsetzung des SGB II
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die Stadt zu den Zielvorstellungen der BA innerhalb der ARGE Vorlage: IV/2006/05751
- 5.2. Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE- zur Erteilung eines Prüfauftrages zum Themenkomplex "Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt" Vorlage: IV/2005/05292
6. Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 6.1. Anfrage der Stadträtin Ute Haupt zu den Kosten für Unterkunft für Bezieher von SGB II Leistungen
- 6.2. Anfrage der Stadträtin Ute Haupt zu "Mehrgenerationenhäuser und "Gesundheitsschäden durch Lärmbelästigung"
7. Mitteilungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.  
Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit zu Sitzungsbeginn noch nicht erreicht ist. Es wird mit dem Kommen weiterer Stadträte gerechnet.  
Es wird daher abgestimmt, dass mit den Informationen zur Umsetzung des SGB II, durch Frau Szabados begonnen wird und die Beschlusspunkte der Sitzung verschoben werden.

## **zu 2 Aktuelle Informationen zur Umsetzung des SGB II**

**Frau Szabados** informierte dass in der Gesellversammlung am 24.05.2006 der Text für eine Zielvereinbarung der Gesellschafter mit den Geschäftsführerinnen abgestimmt und die Zielvereinbarung (ZV) am 08.06. 2006 unterzeichnet wurde. Dieser ZV lagen die bis Mai bekannten Daten zu den Bedarfsgemeinschaften und die Entwicklung der letzten 6 Monate, die bekannten Informationen zur Höhe des Eingliederungstitels (lt. Eingliederungsmittel VO ca. 46 Mio. €), das darauf basierende Arbeitsmarktprogramm und der darauf abgestimmte quantitative Einsatz der Förderinstrumente zugrunde.  
Nach derzeitigen Informationen soll der ARGE Halle nur ca. 85% des Eingliederungstitels zur Verfügung gestellt werden (bundesweite HH Sperre zu Gunsten überplanmäßiger passiver Leistungen). Damit werden die Zielvorgaben und ihre objektive Erfüllbarkeit erneut überprüft werden müssen. Mit weniger Geld kann nicht der gleiche Integrationserfolg erreicht werden.

**Frau Szabados** informierte ebenfalls dass im Vorfeld der abschließenden Haushaltsberatung die Haushaltsstellen und die Finanzströme die den städtischen Aufwand für die ARGE widerspiegeln von der Verwaltung umgestellt und angepasst werden.  
Die Stadt wird weiter ca. 2,2 Mio. an Verwaltungsaufwand für die veraltungsseitige Bearbeitung ihrer Aufgaben (KdU, einmalige Beihilfen) aufwenden, aber durch eine Umstellung der Abrechnung mit der ARGE werden alle Kosten für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nunmehr erstattet und die Stadt refinanziert ihren Anteil in Höhe von 10,28% als Ausgabe.  
2005 wurden die Personalkosten für 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Aufwand für die Erledigung der kommunalen Aufgaben definiert waren allein von der Stadt finanziert und waren nicht Bestandteil einer Gesamtkostenübersicht. Jetzt kann eine höhere Transparenz erzielt werden. Genauer wird in der nächsten Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses erläutert.  
Zusammengefasst wird festgestellt: Die Haushaltssystematik selbst ändert sich nicht, diese ist gesetzlich definiert. Aber die konkrete Veranschlagung einzelner Einnahmen und Ausgaben, wird sich ändern.

## **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit wird nun durch die Ausschussvorsitzende festgestellt.

#### **zu 4 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2006**

Die Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2006 erfolgt.

#### **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten** **zu 5.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die Stadt zu den Zielvorstellungen der BA innerhalb der ARGE** **Vorlage: IV/2006/05751**

**Frau Wolff** fordert einen lokalen Zeit- und Maßnahmeplan ein. **Frau Wolff** verweist auf das Vorgehen in anderen Kommunen, gerade hat sie an einer Fachtagung in Leipzig dazu teilgenommen.

**Frau Szabados** verweist auf das erstellte Aktionsprogramm und auf die Informationen im vorangegangenen Tagesordnungspunkt. Es konnte kein Konsens in dieser Frage hergestellt werden.

**Frau Wolff** erklärt, dass der Antrag von ihrer Fraktion aufrechterhalten wird.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**

sachkundige Einwohner:

- 0 Ja-Stimmen
- 4 Nein-Stimmen
- 2 Enthaltungen

Stadträte:

- 1 Ja-Stimmen
- 4 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltungen

#### **zu 5.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE- zur Erteilung eines Prüfauftrages zum Themenkomplex "Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt"** **Vorlage: IV/2005/05292**

**Frau Szabados** betont, dass der Antrag bereits im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss diskutiert wurde. Die Bürgermeisterin führt aus ,dass es für die Bürgerinnen und Bürger nicht hilfreich ist, wenn Unterlagen nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind.

**Frau Dr. Radig** meint die Gefahr von Vermischung ist gegeben. Sie verweist ebenfalls nochmals auf die bereits ausgetauschten Argumente so am 20.04.2006.

**Frau Wolff** bringt ihre gegensätzliche Position zum Ausdruck.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt**

sachkundige Einwohner:

- 0 Ja-Stimmen
- 4 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltungen

Stadträte:

- 0 Ja-Stimmen
- 6 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

- zu 6      Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern**
- zu 6.1    Anfrage der Stadträtin Ute Haupt zu den Kosten für Unterkunft für  
            Bezieher von SGB II Leistungen**
- zu 6.2    Anfrage der Stadträtin Ute Haupt zu "Mehrgenerationenhäuser und  
            "Gesundheitsschäden durch Lärmbelästigung"**

Die schriftliche Beantwortung von zwei Anfragen der Stadträtin Ute Haupt wird von der Verwaltung ausgegeben und gleichzeitig allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Die Beantwortung der Anfragen soll noch ein mal auf die Tagesordnung der Septembersitzung gesetzt werden.

**Herr Czock** fragt nach zum Stand des Fahrradprojektes „Mach was“ als Arbeitsgelegenheit.

**Frau Dr. Radig** erklärt, dass es derzeit haushaltstechnische Probleme gibt, da die Haushaltsmittel für das Jahr 2007 noch nicht zugewiesen sind.

## **zu 7      Mitteilungen**

**Herr Dr. Wilhelms** informiert dass die Pandemieplanung landesweit abgeschlossen ist. Für die Stadt Halle (Saale) existiert ein lokaler Plan. Die Information zur grundsätzlichen Verfahrensweise soll in der Ausschusssitzung im November stattfinden. Ein Beschluss im Stadtrat dazu ist nicht erforderlich.

**Frau Haupt** lädt zum Arbeitskreis „Armut und Gesundheit“ im Oktober ein. Die Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss kann in der Silberhöhe stattfinden.

**Frau Szabados** kündigt für die September Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses an, dass die Beratungen zum Haushalt mit Priorität des Unterabschnittes 4700 beginnen werden.

**Frau Szabados** verlässt die Beratung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses, zwecks Teilnahme an einer Stadtteilkonferenz.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

Jasmine Chaghouri  
Protokollantin